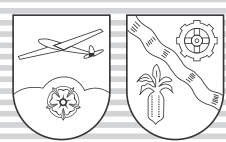


WESTLIPPE



Redaktion Leopoldshöhe

Am Markt 16
32105 Bad Salzuflen
☎ (0 52 22) 93 11-10
☎ (0 52 22) 93 11-55
✉ lz.de

Dieter Asbrock (as) -14
Micaela Breder (mib) -12

Redaktion Oerlinghausen

☎ (0 52 07) 95 55-28
Birgit Gühke (big) -22
big@neue-westfaelische.de
Gunter Held (guh) -23
guh@neue-westfaelische.de

Anzeigen- und Leserservice

☎ (0 52 31) 911-333

Kartenservice

☎ (0 52 31) 911-113

WAS IST LOS?

Leopoldshöhe

- **Netzwerkgruppe Spazierengehen**, 14.30 Uhr, Grundschule Asemissen, Parkplatz, Berliner Straße 10.
- **Skatclub**, „Damendrücker“, 19.30 Uhr, Gasthaus Evenhauser Krug.
- **Wochenmarkt**, 7.30-12.30 Uhr, Marktplatz Leopoldshöhe.
- **Gemeindebücherei Asemissen**, 14-17 Uhr, Hauptstraße 277.
- **„Die Tafel“**, Lebensmittel-Ausgabe, 14-16 Uhr, Altes Sporthaus Asemissen.
- **Bücherei im „BIB-Leo“**, 14-18 Uhr, Bürgermeister-Brinkmann-Weg 3.
- **„Leos“-Kleiderstube**, Ausgabe, 14-16 Uhr, Turnhalle Asemissen, Am Sportplatz.
- **„GreAse“**, 16-18 Uhr Kids-time, 18-21 Uhr Jungen kochen, Greste, Grester Straße 169.
- **„Leos“**, 15-21 Uhr offener Bereich; 17.30-19 Uhr Fußballtreff, Schulstraße 33.

Oerlinghausen

- **DRK-Schwimmbus ins Vitasol**, Haltestellen erfragen unter Tel. (05202) 4423 oder 2234.
- **Nikolaus-Abend**, 16 Uhr, Nikolaus von Myra liest seine Geschichte vor, Alexanderkirche, Hauptstraße.
- **MS-Kontaktkreis**, 15 Uhr, AWO Haus Müllerburg, Am Kalderberg 2, Tel. (05202) 4921.
- **AMC-Helpup**, Herrenklön 19.30, Clubhaus, Stettiner Str. 6, Tel. (05202) 6888.
- **Skatclub „Karo Sieben“**, 19 Uhr, „Check In“, Stukenbrocker Weg 43.
- **Bürgerbüro**, 8-12 Uhr, Rathaus, Rathausplatz 1, Tel. (05202) 49312.
- **Gesund leben**, 16 Uhr, AWO-Stadtteiltreff, Südstadt, Florence-Nightingale-Straße 33.
- **Stadtbücherei**, 15-18 Uhr, Bürgerhaus, Tönsbergstraße 3.
- **AWO Seniorentanzstunde**, 14-16 Uhr, Altstadt-domizil, Hauptstraße 48.

Bielefeld

- **Tolles Geld**, Aleksandr Ostrowskij, 20 Uhr, Premiere, TAMdrei, Alter Markt 1.
- **Sine Musica Nulla Vita**, 16 Uhr, Welthaus, August-Bebel-Straße 62.
- **Landeier – Bauern suchen Frauen**, 17, 20 Uhr, Komödie Bielefeld, Ritterstraße 1.
- **Sehnsucht**, 20 Uhr, Komödie Bielefeld, Ritterstr. 1.
- **Stephanie Nilles, Zach Brock & The Magic Number – Bielefelder Songnächte**, 20 Uhr, Bunker Ulmenwall, Kreuzstraße.
- **Der entführte Weihnachtsmann**, 16.30 Uhr, Kamp Bielefeld, Niedermühlenkamp 43.

Guter Draht ebnet den Weg zum Erfolg

Leopoldshöher Unternehmen ist Spezialist für individuelle Federlösungen

Von Sandra Castrup

Ostwestfalen-Lippes einziger Druck-, Zug- und Schenkelfeder-Hersteller sitzt in Leopoldshöhe. Von hier aus wird der direkte Draht auch zu internationalen Kunden gewickelt und auf 50 Jahre Firmengeschichte geblickt.

Leopoldshöhe. „Können Sie meinen Wagen tiefer legen?“ Mit dieser Frage wird Bernd Diekmann öfter konfrontiert, weil Leute die dicken Drahtfedern auf seinem Firmenschild mit Auto-Tuning in Verbindung bringen.

Theoretisch könnte der gelernte Kfz-Mechaniker das. Aber praktisch werden bei „BD Federtechnik“ mit modernsten Drahtbiege- und Wickelautomaten Federn gefertigt, die im Kugelschreiber, am Garagentor oder bei der Verkehrsampel Einsatz finden. „Draht ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken“, sagt der 45-jährige Firmeninhaber. „Wir werden im Alltag ständig mit Drahtfedern konfrontiert, die Wichtigkeit im täglichen Einsatz ist dabei kaum jemandem bewusst.“

Dabei denkt Bernd Diekmann beispielsweise an den Türgriff, den Mülleimerdeckel oder auch den Scheibenwischer am Auto. Dinge, über die er sich vor zwölf Jahren auch noch keine Gedanken gemacht hat. Er beschreibt sich als Autodidakt, der im Jahr 2002 ins kalte Wasser gesprungen ist, als



Haben den Dreh raus: Bernd Diekmann (rechts) hat das Know-how des Federnwickelns von Werner Gieselmann übernommen und weiterentwickelt.

er das 1964 in Bielefeld gegründete Unternehmen „Gieselmann & Gowor“ übernahm. Dabei hatte er mit Werner Gieselmann einen „Schwimmmeister“ an der Seite, der noch heute seinen Schützling begleitet, obwohl der längst Oberwasser erlangt hat.

„Es macht mir einfach Spaß“,

erklärt der 81-jährige Nähmaschinenmechaniker gut gelernt. Er begann damals mit seinem Kompagnon in einer Hinterhofgarage das „Federnwickeln“ und legte den Grundstein dafür, dass heute 80 Prozent der ostwestfälischen Maschinenbaubranche sowie internationale Unternehmen

zum Kundenstamm der seit 2007 in Leopoldshöhe ansässigen Firma gehören.

„Oft wissen wir gar nicht, wofür unsere Federn am Ende eingesetzt werden“, erzählt Bernd Diekmann. „Ingenieure kommen mit ihren Zeichnungen zu uns und wir bauen die Prototypen.“ Wenn er dann

aber erfährt, dass ein Kunde aus Dänemark mit seinen Federn Bremssysteme für Windkraftanlagen baut, die nach Amerika exportiert werden, oder aber Federn in Ersatzteilen für Formel 1-Rennwagen Verwendung finden, lässt das den Unternehmer zu Recht vor Stolz strahlen.

FOTO: CASTRUP

Sanierung der Duschen ist abgeschlossen



Leopoldshöhe (kem). Auf Dauer legionellenfrei sind nun die Duschen in der Zweifachturnhalle des Leopoldshöher Schulzentrums. Darauf weisen Dorothea Rodermund vom Bauamt und Hausmeister Helmut Müller (Foto) hin. Nachdem im Sommer 2013 ein erhöhtes Vorkommen von Legionellen bei einer Routinekontrolle festgestellt worden war, wurde die Anlage komplett saniert. So wurden alle Rohrleitungen vom Hausanschluss bis zu den Verbrauchsstellen aus-

getauscht und die toten Leitungsstränge ausgebaut. Die waren in Verbindung mit den Kalkablagerungen der Grund für den Legionellenbefall. Eine Duschsteuerung sorgt jetzt dafür, dass die Wasserleitungen regelmäßig durchgespült werden, außerdem wird das Wasser täglich auf über 60 Grad erhitzt. Um Kalkablagerungen zukünftig zu vermeiden, wurde eine Enthärtungsanlage installiert. Auch die Duschräume und Toiletten wurden rundum saniert. Foto: Kemna

Gesang geht zu Herzen

„Don Kosaken Chor Serge Jaroff“ begeistert die Zuhörer

Oerlinghausen (kem). Ein Feuerwerk russischer A-Cappella Klänge hat der „Don Kosaken Chor Serge Jaroff“ unter der Leitung von Wanja Hlibka abgebrannt. Zwar war die Aula des Schulzentrums Oerlinghausen diesmal nicht ausverkauft wie bei den ersten Auftritten, doch alle, die gekommen waren, genossen die Darbietung großer Sangeskunst in vollen Zügen.

Zum dritten Mal hatte der Verein „Musik für gute Zwecke“ unter Federführung von Werner Bauch zum Galakonzert des Chores geladen. Dabei erwies sich der Termin mitten in der Woche zwar als wenig günstig, „doch von der Planung des Chores her ging es nicht anders“, sagte Michael Schulz vom veranstaltenden Verein. So war gut die Hälfte der 700 Plätze besetzt. Aber: Es musste wenig-

tens niemand außen sitzen. Eine sehr ergreifende Atmosphäre herrschte, als die in Pluderhosen mit roten Streifen auftretenden Weltklassensänger ihr außergewöhnliches Stimmvermögen und Stimmvolumen unter Beweis stellten. Dabei traten viele Sänger solo in Erscheinung und füllten dabei mühelos ohne Mikrofon den Saal.

Sie stellten ihre Stimme aber auch dem beeindruckenden Chorklang zur Verfügung. Das musikalische Spektrum reichte von liturgischen Gesängen bis hin zu bekannten russischen Volksliedern, von melancholisch-besinnlich bis zu fröhlich-schwungvoll, von leisen, zarten Tönen bis zu gewaltigen Gesängen.

Wie Chorleiter Wanja Hlibka fast militärisch anmutend seine Männer leitete, mit sehr sparsa-

men Gesten, manchmal nur mittels eines kleinen Fingerzeigs – das war sehenswert. Sein Vorbild und Leitstern Serge Jaroff war schließlich Leutnant gewesen und hatte während der russischen Revolution auf der weißrussischen Seite in einer Brigade der Don Kosaken gegen die Rote Armee gekämpft. Jaroff und seinem Wirken als Gründer der original Don Kosaken gab der Verein „Musik für gute Zwecke“ in der von ihm erstellten Biografie des Chores Platz im Programmheft.

Mit stehendem Applaus bedankten sich die begeisterten Zuhörer, und die Kosaken legten als Zugabe noch eins drauf. Das „Komm, lasset uns anbeten“ auf Deutsch – zum Dahinschmelzen – und natürlich ihren Klassiker „Ich bete an die Macht der Liebe“.

Rotarier sammeln Spielzeug

Oerlinghausen/Leopoldshöhe. „Mit Wiederverwertbarem mehr Wert schaffen.“ Das ist das Motto der Weihnachtsmarkt-Sammelaktion für Kinder des Rotary-Clubs Detmold-Oerlinghausen. Verschiedene Geschäfte in der Bergstadt und im Leopoldshöhe sammeln Spiele und Holzspielzeug für den Oerlinghauser Weihnachtsmarkt.

In die von Rotariern aufgestellten Sammelkisten

kann jeder heute noch Spiel- oder Holzspielzeugspenden legen. In Oerlinghausen stehen die Sammelkisten in der Melmsche Hirschapotheke, Tönsberg-Apotheke, Buchhandlung Blume, Sparkasse, im Bürgerbüro im Rathaus und im Niklas-Luhmann-Gymnasium; in Leopoldshöhe in der Rosenapotheke, im Bürgerbüro (Rathaus) sowie in den Filialen der Sparkasse und Volksbank.

Kirchenchor stimmt aufs Fest ein

Adventskonzert in Helpup

Oerlinghausen-Helpup (fab). Die hinteren Reihen waren voll besetzt, die vorderen blieben beim Adventskonzert in der Helpuper Kirche frei. Berührungängste hatten die Besucher aber nicht, denn sobald die ersten Töne des Helpuper Kirchenchores erklangen, stimmten sie in die Lieder ein.

Das Adventskonzert trug diesmal den Titel „Auf dem Weg zur Krippe“. Alle 20 Sänger und Sängerinnen waren in Schwarz gekleidet, mit einem roten Tuch um die Schultern. Die drei Herren trugen Anzug und rote Krawatte. Auch die Kirche war festlich mit Sternen, Tannengrün und Kerzen geschmückt. Krippenfiguren standen neben dem Adventskranz mit der ersten brennenden Kerze. Weihnachtlich ein-

gestimmt wurden die Besucher auch von den winterlichen Temperaturen im Gotteshaus. In den Bänken wurde es still, als der Chor a capella sein erstes Lied anstimmte. Danach platzierten sich die Musizierenden neben Cellistin Franziska Rees und Klavierspielerin Franziska Classen um den Altar. Nach den einleitenden Stücken trug Marianne Hottenbacher Textpassagen aus „Und jeden Tag mehr Leben“ von Andrea Schwarz vor. Als dann die ersten Orgelklänge ertönten, stimmten die Kirchbesucher wieder mit ein. Begeisterte Kommentare waren zu hören, als die Cellistin, die in Detmold Musik studiert, und Chorleiterin Sonja Schleiff am Klavier jeweils ein Solo und schließlich gemeinsam ein Duett vortrugen.



Professionelle Unterstützung: Cellistin Franziska Rees begleitet den Kirchenchor Helpup.

FOTO: FABISCH

Per Bus zum adventlichen Markt

Oerlinghausen. Besuchern des Weihnachtsmarktes bieten „moBiel“ und die Stadtwerke am Wochenende ein zusätzliches Busangebot. So können viele ihr Auto in der Garage lassen.

Die Linie 39 fährt am Samstag, 6. Dezember, halbstündlich zwischen 13.45 und 20.15 Uhr (Sonntag bis 19.15 Uhr) zwischen Sennestadt und Oerlinghausen und bis 22 Uhr (Sonntag bis 21 Uhr) zwischen Oerlinghausen und Lipperreife/Südstadt. Am Bahnhof in Asemissen können Fahrgäste in die Eurobahn sowie die Buslinien 38 nach Ubeddissen, Hillegossen und Stieghorst, 369 nach Asemissen, Oldentrup und Bielefeld-Hauptbahnhof sowie 349 und 351 nach Leopoldshöhe umsteigen. Die Linie 34 fährt ab Bielefeld-Sieker über den Lipper Hellweg direkt nach Oerlinghausen.

An beiden Tagen gibt es Sonder-Rückfahrtsickets zu zwei Euro im Bus. Kinder bis 14 Jahre fahren kostenlos. Die Buslinien 34, 38, 39 und 739 sowie die Nachtbuslinie N 5 werden für die Dauer des Weihnachtsmarktes umgeleitet. Ersatzhaltestellen sind eingerichtet. Fahrgäste werden gebeten, die Fahrplanaushänge zu beachten.

Eine ausführliche Übersicht über den geänderten Busverkehr zum Weihnachtsmarkt gibt es auf www.lz.de.

Anfrage zu Laubbläsern

Leopoldshöhe (mib). Laubbläser sind praktisch, machen mitunter jedoch viel Lärm. Ulrich Lasar von den Grünen wollte im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz von der Verwaltung wissen, ob es nicht Alternativen gebe – oder sogar ein Verbot von Laubbläsern in Leopoldshöhe vorstellbar sei. Die Antwort lautete „nein“.

Mit Handarbeit kämen die Bauhofmitarbeiter nicht gegen die Laubmengen an, erklärte Fachbereichsleiter Hermann Oortman. Es seien zwar Geräte mit Akku-Motoren auf dem Markt. Die bräuchten aber nicht die selbe Leistung wie benzinbetriebene Laubbläser. „Da gibts noch nichts Gleichwertiges.“ Sei die technische Entwicklung so weit fortgeschritten, dass die Akku betriebenen mit den anderen mithalten könnten, „werden wir diese verstärkt einsetzen“, informierte Oortman.

Einbrecher stehlen Geld und Laptop

Leopoldshöhe-Asemissen. Einbrecher sind am vergangenen Dienstag zwischen 17.45 und 20.15 Uhr in ein Reihenhaus in der Straße „Bobes Feld“ in Asemissen eingestiegen. Nach Polizeiangaben durchsuchten sie die Räume und verschwand mit einigen ausländischen Banknoten und einem Laptop. Hinweise nimmt die Kripo in Detmold, Tel. 05231/6090, entgegen.

730 Euro für Kriegsgräber

Oerlinghausen (kap). Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge kümmert sich um Gräber deutscher Krieger im Ausland. Dafür wurde wieder gesammelt. Mitglieder der Reservistenkameradschaft (RK) Oerlinghausen machten sich mit den stellvertretenden Bürgermeister Volker Neuhöfer und Horst Schleicher sowie deren Vorgängern Lothar Jaehn und Michael Smolnik auf den Weg. 727,95 Euro kamen zusammen – etwas mehr als in den Vorjahren.